

PRESSEMITTEILUNG #119 – 30. April 2021

Serpil Midyatli:

Kita-Eltern nicht zusätzlich zur Kasse bitten

Zum Umgang der Landesregierung mit den Kita-Eltern bei der Berechnung der Kita-Gebühren erklärt die kitapolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli:

„Dass die Landesregierung den Regelbetrieb bei Kitas schon ab einer Inzidenz von 100 beendet, ist deutlich schärfer, als die Bundesnotbremse vorschreibt, obwohl wir nicht einmal die Hälfte der bundesweiten Inzidenz haben. Das trifft besonders die Hamburger Randkreise. Wenn man das so macht, muss die Notbetreuung an den Bedarfen der Eltern und Kindern ausgerichtet sein.

In den Kreisen, in denen in der Kita kein Regelbetrieb angeboten werden kann, muss auch weiterhin gelten, dass die Eltern keine Kita-Gebühren bezahlen müssen.

Und in den Kreisen, in denen in der Kita der „eingeschränkte Regelbetrieb“ gilt und Eltern ihre Kinder nur tageweise in der Kita betreuen lassen, müssen die Familien pauschal von dem vollen Kitabeitrag entlastet werden.

Im Übrigen erlaube ich mir den Hinweis, dass wir das Problem nur deshalb noch haben, weil wir das einzige norddeutsche Bundesland sind, in dem eine Landesregierung überhaupt noch Kitagebühren von den Eltern verlangt.“